



GOBI MIT NAADAM-FEST: 15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE AM 09.07.2020

Ort: Mongolei
Reisedauer: 15 Tage
Teilnehmerzahl: 1 - 12
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Erlebnis-, Kultur und Studienreisen, Geführte Reisen

Wenn Mongolen feiern, gibt's auch mal Tote. Naadam, die Dschinghis-Khan-Gedächtnis-Party immer im Juli. Schützend wacht ein blauer Himmel über Mensch und Land. Seltenheitswert mit neuen Chancen: das Tachi-Pferd in freier Wildbahn. Was vom Größenwahn blieb: Karakorum, die versunkene Machtzentrale Dschingis Khans. Die Klippen von Bajandsag brennen jeden Abend schöner. Der größte Sandkasten weit und breit: die »Singenden Dünen« von Khongoryn Els. Authentisches Nomaden-Feeling in lautlosen Jurtennächten.

Inklusivleistungen

-
- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
 - Garantierte Durchführung aller Termine
 - Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines von Berlin nach Ulan-Bator und zurück
 - Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
 - Allrad-Kleinbus aus japanischer Produktion
 - 13 Übernachtungen im Hotel sowie in traditionellen Jurten Camps mit gemeinschaftlichen Sanitärzelten
 - Early Check-in am Ankunftstag
 - Täglich Frühstück, 10 x Mittagessen, 13 x Abendessen
 - Nomadenleben hautnah in Gurwanbulag
 - Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
 - Reiseliteratur
 - 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
 - Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Reiseverlauf

1. Ab In Dschingis Khans Heimat

Mit einem Koffer voller Vorfreude geht es zum Flughafen Tegel und von dort am frühen Nachmittag über Moskau in die Mongolei.

2. Willkommen In Ulan-Bator

Ihre Reiseleitung freut sich auf Sie und begrüßt Sie herzlich nach der morgendlichen Landung am Flughafen von Ulan-Bator. Beim Frühstück in Ihrem Hotel sammeln Sie Kräfte für den Tag und können anschließend Ihr Zimmer beziehen und sich etwas ausruhen. Am Nachmittag lernen Sie auf einem Stadtrundgang das Herz der Hauptstadt kennen. Der heutige Tag steht schon ganz im Zeichen des morgen offiziell beginnenden Naadam-Festes. »Die drei männlichen Spiele« bedeutet die Übersetzung von »Eriin Gurvan Naadam«. Die drei mongolischen Leidenschaften Pferderennen, Ringen und Bogenschießen stehen im Mittelpunkt. Sämtliche Feierlichkeiten finden auf dem Sukhbaatar-Platz statt, auf dem sich alle Menschen versammeln.

Vom Holiday Inn Ulaanbaatar spazieren Sie in etwa 15 Minuten zum zentralen Sukhbaatar-Platz. Der internationale Flughafen ist weniger als 30 Autominuten entfernt. Die geräumigen Zimmer des in 2017 neu eröffneten Hotels sind modern eingerichtet. Lassen Sie sich im Restaurant, das sich in der offenen Lobby befindet, mongolische, asiatische und westliche Speisen schmecken und genießen Sie in der Cocktaillounge Ihren Lieblingsdrink.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.
- Holiday Inn Ulaanbaatar

3. Naadam-Fest In Ulan-Bator

Am Vormittag verlagert sich das Naadam-Fest vom

Sukhbaatar-Platz in das Stadion. In einer feierlichen Zeremonie werden die Flaggen von Dschingis Khan aus dem Parlamentshaus in das Stadion getragen. Sie folgen dem Umzug und erleben die große Eröffnungszeremonie, bei der häufig sogar der Präsident der Mongolei ein paar kurze Worte an die Menge richtet. Dann beginnen die großen Spiele mit dem Kräftemessen der starken Männer in einer ungewöhnlichen Wettkampfkleidung: eine an der Brust geöffnete Jacke, ein knappes Höschen und schwere Stiefel. Gekämpft wird nach dem K.-o.-System, nur Schlagen und Würgen sind tabu. Die Wettkämpfe im Ringen und Bogenschießen dauern bis in die Abendstunden. Nach dem Abendessen sind Sie zurück am Sukhbaatar-Platz und schauen sich die Nachtshow an.

Das Holiday Inn Ulaanbaatar ist auch heute Ihre Unterkunft.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.
- Holiday Inn Ulaanbaatar [Folge ÜN]

4. Naadam-Fest In Ulan-Bator Und Der Chustain-Nuruu-Nationalpark

Am Vormittag besuchen Sie weitere Veranstaltungen des Naadam-Fests. Anschließend geht es in den südwestlich der Hauptstadt gelegenen Chustain-Nuruu-Nationalpark. Der Name bedeutet Birkengebirge. Der Park bietet eine typisch mongolische Wald- und Steppenlandschaft. Viele Wildtiere sind hier beheimatet, darunter Sibirische Wapitis, Gazellen, Rotwild und Steinböcke. Das Gebiet ist besonders für die Wiedereinbürgerung der Tachi-Pferde von großer Bedeutung. Sie waren in freier Wildbahn bereits ausgestorben und hatten nur in Zoos überlebt. Inzwischen leben hier dank erfolgreicher Züchtung mehr als 100 Tiere, die man leider nur selten zu Gesicht bekommt. Sie wandern etwa ein bis zwei Stunden durch den Park – genießen Sie die Einsamkeit in der Natur.

Das Chustain-Nuruu-Jurtencamp befindet sich am Nordeingang des Hustai-Nationalparks, etwa 100 Kilometer westlich von Ulaanbaatar. Das Jurtencamp liegt inmitten der grünen Steppe mit weitem Blick in die Landschaft. Sie übernachten zu zweit oder allein in 4- bis 6-Personen-Jurten, die mit traditionell bemalten Holzmöbeln ausgestattet sind. In der Mitte der Jurte gibt es einen Ofen, und zeitweise steht elektrischer Strom zur Verfügung. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einem Speisesaal und Gemeinschaftsduschen und -toiletten. Des Weiteren gibt es einen Souvenirshop und verschiedene Freizeitangebote.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 Kilometer. Die

Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

- Chustain-Nuruu-Jurtencamp

5. Gurwanbulag Im Khogno-Khan-Naturreservat Auf dem Weg gen Westen in die zentrale Region der Mongolei besuchen Sie die Ruinen der Festung Khar Bukh Balgas, die ein Zeugnis des Kidan-Reichs aus dem 10. bis 12. Jahrhundert ist. Sie fahren weiter nach Gurwanbulag, eine Gegend in der Wald, Berge, einsame Steppen und die Sanddünen der Wüste Gobi zusammentreffen. Dieses einzigartige Gebiet gehört zum Khogno-Khan-Naturreservat. Hier besuchen Sie eine Nomadenfamilie und übernachten in einem Jurtencamp, das zu einer Nomadengemeinde gehört. Auf diese Weise kommen Sie in unmittelbaren Kontakt mit den Bewohnern und erhalten gleichzeitig tiefe Einblicke in deren Kultur und Alltag. Seien Sie nicht scheu und fragen Sie, was Sie über das Nomadentum wissen möchten – die Gastfreundschaft und fröhliche Lebensweise der Nomaden werden Sie begeistern.

Das Jurtencamp der Nomadengemeinde Gurwanbulag liegt am Rande des Chogno-Chan-Naturreservats. Es wurde auf Initiative der Gemeinde gegründet und wird seit 2009 erfolgreich von Nomaden betrieben. Auf diese Weise werden die Nomaden in ihrer traditionellen Lebensweise unterstützt und haben gleichzeitig die Möglichkeit, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Als Gast erhalten Sie in dem Ökocamp einen einmaligen Einblick in das heutige Nomadenleben und Sie erleben die Kultur hautnah. Sie übernachten allein oder zu zweit in Jurten, die für 4 Personen vorgesehen sind. Einfache Pumpduschen in separaten Jurten und Toiletten sind vorhanden.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 210 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Jurtencamp der Nomadengemeinde Gurwanbulag

6. Auf Nach Karakorum

Auf dem Weg zur alten Hauptstadt des Mongolischen Reiches machen Sie zunächst Halt am Ugi-See, einem wahren Vogelparadies. Im Frühjahr, wenn das Eis aufbricht, rasten hier Zugvögel. Genießen Sie die Ruhe am See, beobachten Sie die Vögel oder kühlen Sie Ihre Füße im Wasser ab. Anschließend besuchen Sie die Denkmäler von Khöshöö Tsaidam, wo bilinguale chinesisch-türkische Inschriften aus dem 6. bis 8. Jahrhundert von der einstigen Größe des ersten türkischen Reichs zeugen. Am Nachmittag erreichen Sie am Fuße des Changai-Gebirges die Ruinenstätte Karakorum. Dschingis Khan wählte diesen Ort im Orchon-Tal zum Sitz seines Weltreiches. Aber dies war nicht von Dauer: Schon Ende des 14. Jahrhunderts zerstörten es Chinas Truppen. Etwa 200 Jahre später begann die zweite Blüte Karakorums. Hier entstand auch das erste buddhistische Kloster der Mongolei,

das Ende der 1930er Jahre von den Kommunisten teilweise zerstört wurde. Sie besichtigen heute die buddhistische Tempelanlage von Erdene Dsuu, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Das Kloster wurde nach einer Gottheit benannt. Erdene Dsuu bedeutet »kostbarer Herr« bzw. »hundert Schätze«. Das Kloster ist von einer großen Mauer im tibetischen Stil umgeben, in die 100 Stupas und vier große Tore in jede Himmelsrichtung integriert sind. Unweit von Karakorum befindet sich die Filzwerkstatt »Zuulun Suvd«. Ursprünglich im familiären Kreis gegründet, entwickelte sich die Werkstatt schnell zu einer Frauenhandwerksgenossenschaft. Seit vielen Jahren finden in diesem Projekt Senioren, Arbeitslose und Menschen mit Behinderungen Beschäftigung und stellen eine Vielzahl an Filzprodukten her. Überzeugen Sie sich selbst von der Handwerkskunst - mit Sicherheit finden Sie ein paar hübsche Mitbringsel für Daheimgebliebene.

Das Munkh-Tenger-Jurtencamp liegt in einer Auenlandschaft nicht weit von Karakorum. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Munkh-Tenger-Jurtencamp

7. Weltkulturerbe Orchon-Tal

Am Morgen erkunden Sie den Markt in Karakorum und entdecken dabei viele einheimische Spezialitäten. Anschließend geht es weiter in das nicht nur kulturell sondern auch landschaftlich einzigartige Orchon-Tal. Entlang des Flusses spazieren Sie vorbei an fruchtbaren Feldern und sanften Hügeln durch die unendliche Weite der Mongolei. Am Nachmittag besuchen Sie eine Nomadenfamilie, die Sie auf typisch mongolische Art mit einer Schnupftabakflasche begrüßen wird. Wer möchte, probiert auch das Nationalgetränk Airag, das aus vergorener Stutenmilch zubereitet wird.

Das Talbiun-Jurtencamp liegt im wunderschönen Orchon-Tal. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.
- Talbiun-Jurtencamp

8. Ongi-Kloster

Heute fahren Sie zum Ongi-Kloster, das auf beiden Seiten des Ongi-Flusses in einem kleinen schwarzen Lavagebirge liegt. Der 435 Kilometer lange Fluss entspringt im Changai-Gebirge und verläuft durch die Wüste Gobi, bis er in den Roten See mündet. Mittlerweile ist der Fluss vom Austrocknen bedroht: 1998 versiegte er zum ersten Mal. Sie besichtigen die

Klosterruine, denn wie alle Klöster wurde auch diese Anlage zerstört. Seit etwa 15 Jahren erinnert eine Stupa an die in den 1930er Jahren getöteten Lamas. In einem neu errichteten Tempel praktizieren heute wieder ein paar Mönche. Neben einem kleinen Museum sieht man auf einem nahe gelegenen Hügel Tierskulpturen. Das Kloster war einst ein Zentrum der buddhistischen Bildung für Medizin, Philosophie und Astrologie.

Das Ongi-Kloster-Jurtencamp ist ein Camp, welches Ihnen mitten in der Wüste einen hohen Standard bietet. Neben den geräumigen und liebevoll eingerichteten Jurten erwarten Sie eine Rezeption mit Souvenirshop, ein Restaurant mit internationalen Speiseangeboten, ein Meditationsraum sowie sogar Internet. Außerdem können Sie sich im Spa-Bereich verwöhnen lassen. Das Camp ist mehrfach als bestes Camp der Mongolei ausgezeichnet worden.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- Ongi-Kloster-Jurtencamp

9. Rot Glühende Felsen Von Bajandsag

Raus aus den Federn und rein in die Felsen von Bajandsag. Bajandsag bedeutet »reich an Saxaul«, denn hier wachsen viele Saxaulbäume. Diese verknöcherten Bäume sind wahre Überlebenskünstler in der sonst kargen Landschaft und bieten einen bizarren Anblick. Der rote Sandstein verwandelt sich in der Abendsonne in ein glutrotes Lichtermeer. Deshalb trägt das Gebirge den Beinamen »flaming cliffs«, also »brennende Klippen«. Am frühen Nachmittag erreichen Sie das »rote Ufer«. Die Gegend ist berühmt für ihre spektakulären Fossilienfunde. Vor vielen Millionen Jahren lebten hier Dinosaurier, deren Relikte noch gut erhalten sind. Bajandsag gilt deshalb auch als Eldorado für Paläontologen. 1923 fand der Forscher Roy Chapman Andrews hier den größten Dinosaurier-Friedhof der Welt. Erstmals wurden auch Dinosaurier-Eier entdeckt. Heute noch werden immer wieder neue Fossilien freigelegt. Sie wandern etwa eineinhalb Stunden durch einen Saxaulwald bis zu den rot glühenden Klippen. Genießen Sie die Stille und den atemberaubenden Anblick der Landschaft in der Abendsonne.

Das Mongol-Gobi-Jurtencamp in der Wüste Gobi liegt etwa 55 Kilometer entfernt vom Provinzzentrum Dalansadgad. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einem Speisesaal und Gemeinschaftsduschen und -toiletten. Auf sparsamen Umgang mit Wasser wird hier freundlich hingewiesen, da die Wasserversorgung in der Wüste nicht so einfach gewährleistet werden kann. Die Warmwasserversorgung wird durch Solarzellen sichergestellt.

10. Singende Sanddünen Von Khongoryn Els

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Mongol-Gobi-Jurtencamp

Im Gobi-Gurwan-Saichan-Nationalpark westlich von Dalanzadgad liegt eine der Hauptattraktionen der Mongolei: die spektakulären Wanderdünen von Khongoryn Els, die mehr als 100 Meter hoch und vier Kilometer breit sind und sich zwischen den Gebirgszügen über eine Länge von 180 Kilometern erstrecken. Nachdem Sie Ihr Jurtencamp bezogen und sich erfrischt haben, erklimmen Sie den höchsten Gipfel der »singenden Düne« – genießen Sie die Aussicht! Wenn der Wind über den Dünenkamm streicht, erzeugen die Sandkörner ein eigenartiges Summen. Deshalb werden sie auch »singende Dünen« genannt. Anschließend rutschen Sie den Hügel wieder herunter. Den Abend lassen Sie mit einem traumhaften Blick auf die goldenen Sanddünen ausklingen.

Das Gobi-Erdene-Jurtencamp im Gobi-Gurwan-Saichan-Nationalpark bietet einen direkten Blick auf die eindrucksvollen Sanddünen von Khongoryn Els. Genießen Sie den Sonnenuntergang mit einem kühlen Getränk auf der großen Sonnenterrasse des Camps. Auch bei diesem Wüstencamp wird die Stromversorgung durch Solarzellen auf jeder einzelnen Jurte gewährleistet.

11. Zu Hause Bei Kamelzüchtern

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.
- Gobi-Erdene-Jurtencamp

Weil es so schön war, fahren wir noch einmal zu den Sanddünen. Im Vormittagslicht wirken sie ganz anders. Oder sind sie über Nacht gewandert? Wir besuchen eine Kamelzüchterfamilie in ihrem Ger - dem Küchen-, Wohn- und Schlafzelt. Dort haben Sie auch die Gelegenheit auf den launigen Wüstenschiffen zu reiten. Anschließend geht es noch einmal auf einen flachere Sanddüne und am Nachmittag genießen Sie freie Stunden in Ihrem Camp.

Das Gobi-Erdene-Jurtencamp ist auch heute Ihre Unterkunft.

12. Geierschlucht Jolyn Am

- Gobi-Erdene-Jurtencamp [Folge ÜN]

Etwa 45 Kilometer westlich von Dalandsadgad liegt Jolyn Am, ein malerisches enges Tal, auch Geierschlucht genannt. Die Schlucht liegt östlich des Gurwan-Saichan-Berges im Osten des Altai-Gebirges. Der Bach, der sich durch das Tal schlängelt, verschwindet am Ende unter einem nach dem Winter meterdicken Schneefeld, das auch im Sommer nicht komplett abtaut. Sie wandern etwa eineinhalb Stunden durch das Tal und können dabei mit etwas Glück

Geier, Steppenbussarde und verschiedene Falkenarten am blauen Himmel kreisen sehen.

Das Gobi-Bayanburd-Jurtencamp Das Gobi-Bayanburd-Jurtencamp befindet sich 5 Kilometer entfernt von dem Provinzzentrum Dalansadgad im südlichen Teil der Wüste Gobi. Das Camp besteht aus Schlafjurten, einer riesigen Speisejurte aus Holz sowie Gemeinschaftsduschen und -toiletten. Den Tag können Sie in der campeigenen Sauna ausklingen lassen.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 210 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.
- Gobi-Bayanburd-Jurtencamp

13. Baga Gasrin Tschuluu

Am frühen Morgen beginnt die lange Fahrt zur mitten in der Steppe gelegenen Felsformation Baga Gasrin Tschuluu. Für die Mongolen ist dies eine Pilgerstätte, an der buddhistische Zeremonien durchgeführt werden. Mitten darin befinden sich die Ruinen eines Klosters. Viele Legenden ranken sich um das Bergmassiv. So soll Dschingis Khan mit seinen Kriegern hier gelagert haben. Beweise hierfür gibt es nicht, aber die Geschichten und die außergewöhnliche Anordnung von Fels, Mineralquellen und Steppe werden auch Sie verzaubern. Sie wandern etwa zwei Stunden durch die wunderschöne Landschaft. Mit etwas Glück sehen Sie Steinböcke, Wildschafe, Murmeltiere oder Geier.

Das Erdene-Ukhaa-Jurtencamp liegt in Adaatsag und ist der perfekte Ausgangspunkt, um die Felsformation Baga Gasrin Tschuluu zu besuchen. Sie übernachten unter ähnlichen Bedingungen wie am Vortag.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 460 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 ½ Stunden.
- Erdene-Ukhaa-Jurtencamp

14. Zurück Nach Ulan-Bator

Sie verabschieden sich von den einsamen Steppen und Wüstenlandschaften und fahren zurück nach Ulan-Bator. Am Nachmittag erreichen Sie die Hauptstadt und beziehen Ihr Hotelzimmer. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung, um letzte Souvenirs zu kaufen und noch einen kleinen Spaziergang zu machen. Die Mongolei ist bekannt für ihre Produkte aus Kaschmirwolle und Kamelhaar.

Vom Holiday Inn Ulaanbaatar spazieren Sie in etwa 15 Minuten zum zentralen Sukhbaatar-Platz. Der internationale Flughafen ist weniger als 30 Autominuten entfernt. Die geräumigen Zimmer des in 2017 neu eröffneten Hotels sind modern eingerichtet. Lassen Sie sich im Restaurant, das sich in der offenen Lobby befindet, mongolische, asiatische und westliche Speisen schmecken und genießen Sie in der Cocktaillounge Ihren Lieblingsdrink.

15. Abschied Vom Land Des Blauen Himmels

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
- Holiday Inn Ulaanbaatar

Am Morgen werden Sie zum Flughafen von Ulan-Bator gebracht. Hier verabschieden Sie sich schweren Herzens von Ihrer Reiseleitung und diesem freundlichen Land und fliegen über Moskau zurück in die Heimat. Sie landen gegen Mittag in Berlin.

- Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.

Termin

Preis

Leistungen

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines von Berlin nach Ulan-Bator und zurück
- Rail&Fly der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Allrad-Kleinbus aus japanischer Produktion
- 13 Übernachtungen im Hotel sowie in traditionellen Jurten Camps mit gemeinschaftlichen Sanitärzelten
- Early Check-in am Ankunftstag
- Täglich Frühstück, 10 x Mittagessen, 13 x Abendessen
- Nomadenleben hautnah in Gurwanbulag
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Keine Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag: 499 €
- Anschlussflug: DE 299 € / AT 299 € / CH 299 €
- Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.100 €
- Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 99 €

Zusatzinfos

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die

Kontaktdaten

Anrede

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)